

# Death, my darling

KyoXDie - ToshiXShinya (Es geht wieder weiter. ^.^)

Von abgemeldet

## Kapitel 15: fünfzehn

Sooo, ja...ich hab weitergeschrieben. das Kapitel ist noch nicht ganz zu Ende ^^  
Aber immerhin bin ich schon mal weiter und hab auch wieder einen Draht zu der Fanfic.

Es tut mir unendlich Leid, dass es so ewig gedauert hat. Ich hatte schon urstig die Gewissensbisse. Darum hoffe ich einfach mal, dass es euch gefällt, auch wenn es nicht allzu viel ist ^^

Und nochmal riesiges Danke an euch alle. Die Kommissare waren so lieb und von irgendwem hab ich auch Kekse bekommen <.< \*-\* Dankeschön!!!!

Tenshi

Nach gut einer halben Stunde Fußmarsch kam Kyo endlich auf der Autobahnbrücke an.

Doch sein Bruder war noch nicht zu sehen.

„Kyo... du hast lange gebraucht.“, hörte er die kalte Stimme hinter sich. Erschrocken drehte er sich um und sah in das Gesicht seines Bruders.

„Ich...was willst du Dorian. Und was hast du mit Kashira gemacht?“, fragte er leise.

„Kashira und ich haben uns nur ein wenig amüsiert. Und ich denke, wir zwei sollten das jetzt auch tun. Du wirst mir gehören, Brüderchen.“

„D...Dorian...bitte, lass mich doch einfach endlich in Ruhe.“, flehte der Kleinere ihn an. Doch der ging nur langsam auf ihn zu und grinste gehässig.

„Kyo, du weißt, dass ich das nicht tun werde. Du wusstest es schon immer.“, flüsterte er leise und blieb direkt vor Kyo stehen.

„Hey, lass die Pfoten von ihm!!“

Zwei Stimmen auf einmal und das aus zwei verschiedenen Richtungen. Kyo wand seinen Kopf hinter sich und erkannte Die, der auf die beiden zugerannt kam.

Hinter Dorian erschien Kashira, doch er ließ sich eindeutig mehr Zeit als Die.

Elegant wie immer schritt er auf Dorian zu.

„Dorian... Ich hatte angenommen, du würdest die Finger von Kyo lassen. Ich denke, es ist besser für uns beide, wenn wir nun endlich abrechnen.“, kam es kalt von Kashira.

Wieder hielt er Dorian seine Waffe gegen die Schläfe.

„Oh...falls du es vergessen hast, Schmuckstück. Sie ist nicht geladen.“, grinste der Größere gehässig.

„Es kommt zwar selten vor...aber du irrst dich, mein Hübscher. Vorhin war sie nicht geladen.“

Während die beiden damit beschäftigt waren, sich zynisch zu köpfen, wich Kyo ein paar Schritte zurück, um näher zu Die zu kommen. Dieser stand nur starr da und beobachtete die beiden.

//Die sind doch irre.//, schoss es ihm durch den Kopf.

Kyo schnappte sich die Hand seines Geliebten und zog ihn ein Stück zurück.

„Das ist keine gute Idee, Kyo. Diesmal entkommst du mir nicht. Solltest du auch nur auf die Idee kommen, zu fliehen, bringe ich den rothaarigen Typen da um.“, kam es kalt von Dorian, ohne, dass er dabei Kyo ansah.

Dieser beobachtete nur wie die beiden sich gegenüberstanden und sich scheinbar angrinsten.

Ohne, dass einer der beiden noch etwas sagte, ließen sie ihre Waffen fallen und gingen näher auf einander zu.

Dorian gab nicht mal eine Vorwarnung, bevor er Kashira mit einer Hand am Hals packte und ihn hochhob, sodass er in der Luft baumelte.

Doch dieser grinste nur selbstgefällig und verpasste dem Größeren einen Tritt ins Gesicht.

Dies schien der Auftakt einer ziemlich gewaltigen Prügelei zu sein.

Und das noch schlimmere Übel war, dass beide scheinbar vorher ihre Freunde gerufen hatten und sich nun immer mehr Visus ansammelten, die nach kurzer Zeit auch begannen, aufeinander einzuprügeln.

Die beiden hatten sicher schon gewusst, dass es so kommen würde.

„Die...ich bin stark dafür, dass wir uns irgendwo anders hinstellen. Ich will da nicht mit rein geraten.“, murmelte Kyo geistesabwesend und zog den Rothaaren ein Stück von der Meute weg.

Die beiden standen einfach nur da.

Sie beobachteten, wie einige zu Boden geschlagen wurden, dann wieder rauf gerissen und noch mal zu Bode geschlagen.

Einige blieben liegen und schienen schwer verletzt zu sein.

Es würde sicher nicht lange dauern, bis dieses Szenario von der Polizei unterbrochen würde.

Und wenn es so weit war, wollte Kyo nicht mehr hier sein.

Wer weiß, als was man das auslegen könnte.

Er konnte schon die Zeitungsartigel sehen:“ Zwei Gangs gerieten diese Nacht aneinander. X Tote und XX Verletzte.“

Doch Kyo wollte wenigstens noch wissen, was mit Kashira und Dorian war.

In diesem Getümmel konnte man sie nicht mal wirklich sehen. Er hatte sie schon lange aus den Augen verloren.

Sie würden sich sicher nichts Schlimmes antun. Zwar waren sie schon sehr oft aneinander geraten, aber das eigentlich nur, weil sie sich beide liebten. Eine Hassliebe, hatte sich Kyo damals oft gedacht. Aus diesem Grund hatte er auch nie verstanden, warum sein Bruder ihm solche Dinge antat.

Wahrscheinlich war er nur Verzweifelt. Kyo selbst wusste nur allzu gut, was Menschen tun konnten, wenn sie verzweifelt waren.

Es dauerte nicht lange, bis der erste Schuss fiel.

Erschrocken standen auf einmal alle still und sahen in die Richtung, aus der der Schuss kam.

Nur irgendeiner, den keiner wirklich kannte...er hatte geschossen.

Aber wer wurde getroffen?

~~~

Als die Sirenen der Polizei zu hören waren, rannten die ersten schnell los, um sich in Sicherheit zu bringen.

Irgendjemand in dieser riesigen Menge musste Notärzte angerufen haben, denn auch die führen mit Blaulicht unter der Brücke lang, um so schnell wie möglich bei ihnen zu sein.

Doch noch immer konnte Kyo nicht erkennen, wer nun eigentlich getroffen war.

Er wollte es unbedingt wissen, doch er hatte nicht mehr viel Zeit, bis die Polizei hier sein würde.

„Warte kurz.“, murmelte Kyo zu Die und drängelte sich durch die Menge durch.

//Nein...nicht doch...//, schoss es ihm durch den Kopf und er spürte, wie ihm die Tränen kamen.

Er wusste nicht, was er tun sollte oder was er denken sollte.

Dieses Bild... würde sich wohl für den Rest seines Lebens in sein Gedächtnis eingebrannt haben.

Kashira lag auf dem Boden und er schien schon tot zu sein.

Sein Blut verteilte sich auf dem Boden und durchtränkte auch die Hose seines Bruders, der von dem Schwarzhaarigen Kniete und ihn im Arm hielt.

„Du darfst nicht tot sein...ich weiß doch gar nicht, was ich ohne dich tun soll. Bitte sei nicht tot, Kashira. Bitte...“, flehte er die ganze Zeit. Seine Stimme schien brüchig und Tränen liefen seine Wangen hinab.

Fassungslos wand sich Kyo ab, schnappte Die's Hand und rannte mit ihm weg.

Sein bester Freund war tot.

~~~

Die beiden gingen nun langsamer durch den Park und schweigen sich an.

Werder Die noch Kyo wussten, was sie sagen sollten.

Der Kleinere war vollkommen in Gedanken versunken und schmiegte sich näher an Die.

„Brauchst du Ruhe...oder Gesellschaft? Wir können noch zu Kao gehen, wenn du magst.“, durchbrach der Rothaarige die Stille.

Kyo nickte.

Er wollte jetzt nicht allein sein.

Doch als sie vor Kaorus Haus standen und er ihnen die Tür öffnete, wurde ihm schwarz vor Augen. Die ganze Anspannung, die sich angesammelt hatte, schien nachzulassen und er wurde ohnmächtig.

~~~

Die hatte Kyo noch rechtzeitig aufgefangen und ihn in Kaorus Bett getragen. Nun saßen alle im Schlafzimmer und löcherten Die mit Fragen, was denn passiert war.

Und er beantwortete alles brav und erzählte ihnen, dass Kashira tot war.

Dass die Polizei gekommen war.

Dass Dorian vollkommen fertig mit den Nerven war.

Dass viele Geflohen waren.

Und dass es Kyo jetzt wohl wieder sehr schlecht ging und er nicht wusste, wie er seinem Liebling helfen konnte.